

Mentor wechseln oder aussuchen möglich ?

Beitrag von „Misscik“ vom 17. Januar 2022 17:47

Guten Abend,

ist es möglich den Mentor beim Ref zu wechseln?

Kurze Vorgeschichte: ich arbeite an einer Schule und werde an dieser das Ref absolvieren. Nun habe ich eine Vorahnung wer mein Mentor werden könnte. Die Person möchte ich ungerne als Mentor haben. Grund: die Person hält keine professionelle Distanz sprich versucht mit mir zu flirten. Ich bin trotzdem nett, aber habe angedeutet, dass ich kein Interesse habe.

Wie könnte ich mit der Situation umgehen, falls die Person mein Mentor werden sollte ?

Danke schon mal für die Antwort

Beitrag von „sillaine“ vom 17. Januar 2022 17:52

Wenn du schon an der Schule bist, dann sprich doch andere Kollegen an und frag sie ob sie dein Mentor sein wollen

Beitrag von „CDL“ vom 17. Januar 2022 19:56

Zitat von sillaine

Wenn du schon an der Schule bist, dann sprich doch andere Kollegen an und frag sie ob sie dein Mentor sein wollen

Das geht wohl in manchen Bundesländern, in denen es üblich/möglich ist Mentoren selbst zu wählen, in anderen ginge das nicht, z.B. hier in BW.

Insofern würde ich dir @Misscik zunächst empfehlen herauszufinden, ob es in deinem BL überhaupt möglich ist Mentoren selbst zu wählen, falls ja, wäre der von sillaine vorgeschlagene

Weg eine gute Idee.

Flirtversuche klingt recht harmlos, ist es das auch? Falls ja, wäre ignorieren womöglich die einfachste Variante. Nicht reagieren, nicht darauf eingehen, rein auf der Sachebene bleiben. Das könnte einem harmlosen Interesse einfach das Wasser abgraben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Januar 2022 20:13

Wie bereits von [CDL](#) angemerkt, wäre es wichtig zu wissen, um welches BL und welche Schulform es bei dir geht.

Hier in den NDS kenne ich es von meiner Schulform (BBS) so, dass i. d. R. keine Mentor*innen in der Schule zugeteilt werden, sondern die LiV/Referendar*innen sich diese selbst aussuchen. Da die Refis in den ersten Wochen nur hospitieren, sprechen sie dann eben die KuK an, von denen sie sich vorstellen können, dass diese ihre Mentor*innen werden könnten.

Beitrag von „Alasam“ vom 17. Januar 2022 20:36

[Humblebee](#) Ich hätte jetzt gedacht, dass es in Niedersachsen gar kein Mentorensystem gibt, da ich im Ref keine*n Mentor*in hatte. Kann sein, dass uns am Anfang pro forma eine Kollegin genannt wurde, die für uns (alle 10) zuständig sein sollte, aber da gab es kein wirkliches persönliches Verhältnis, Interesse oder Ähnliches.

Oder das gibt es tatsächlich nicht an Gymnasien.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2022 16:09

Zitat von Alasam

[Humblebee](#) Ich hätte jetzt gedacht, dass es in Niedersachsen gar kein Mentorensystem gibt, da ich im Ref keine*n Mentor*in hatte. Kann sein, dass uns am Anfang pro forma

eine Kollegin genannt wurde, die für uns (alle 10) zuständig sein sollte, aber da gab es kein wirkliches persönliches Verhältnis, Interesse oder Ähnliches.

Oder das gibt es tatsächlich nicht an Gymnasien.

Wie, du hattest gar keine Ausbildungslehrer*innen?!? Das finde ich aber übel! Ich kenne es bei uns aus dem BBS-Bereich so, dass unsere Refis (und so war es bei mir und meinen Mit-Refis damals auch) mind. zwei Ausbildungslehrer*innen haben: eine Lehrkraft für die berufliche Fachrichtung und eine für das Unterrichtsfach. Diejenige Lehrkraft kümmert sich i. d. R. wirklich gut um den/die Refi (Refi hospitiert im Unterricht dieser Lehrkraft; Lehrkraft unterstützt z. B. bei Unterrichtsbesuchen und im schulischen Alltag; Lehrkraft geht mit dem Refi in deren/dessen "betreuten Unterricht" usw.)

An meiner Schule gibt es zusätzlich in jeder Abteilung auch noch eine Kollegin/einen Kollegen, die/der Ansprechperson für alle Refis und Seiteneinsteiger*innen dieser Abteilung ist. Da geht es dann aber eher um allgemeine Dinge und nichts Unterrichtsspezifisches.

Neben dem "eigenverantwortlichen Unterricht" hattest du [Alasam](#) doch in deinem Referendariat sicherlich auch "betreuten Unterricht", oder nicht? Wie lief es denn da mit der Betreuung durch eine Lehrkraft bzw. wer war da dein/e Betreuer/in?

Beitrag von „wossen“ vom 18. Januar 2022 16:20

[CDL](#). Das wird auch innerhalb der Bundesländer nicht einheitlich gehandhabt.

In Thüringen und NRW liegt dies z.B. faktisch in der Entscheidungsgewalt der Schulleitung, die kann jemanden freihändig bestimmen oder auch dem LAA eine Wahlfreiheit geben.

Ist natürlich schon schwierig, zu kommunizieren, dass man einen bestimmten Mentor nicht haben möchte (vor allem mit der Angabe des realen Grundes). Frag doch am besten erstmal andere Referendare an dieser Schule, wie das läuft (bei einem Nischenfach kommtt übrigens auch oft nur eine Person infrage)

Ja, Du musst uns schon etwas mehr zum Kontext verraten für eine sinnvolle Rückmeldung

Beitrag von „karuna“ vom 18. Januar 2022 18:12

Zitat von CDL

Flirtversuche klingt recht harmlos, ist es das auch? Falls ja, wäre ignorieren womöglich die einfachste Variante. Nicht reagieren, nicht darauf eingehen, rein auf der Sachebene bleiben. Das könnte einem harmlosen Interesse einfach das Wasser abgraben.

Halte ich für unwahrscheinlich. Interesse an einer Person schaltet man ja nicht an und ab, zumal wenn man sich täglich sieht und auf den anderen, seine Ausbildung und Bewertung angewiesen ist.

Ansonsten Zustimmung, es ist Sache der Länder, wie das Zuteilen der Mentor*innen geregelt wird.

Beitrag von „Alasam“ vom 18. Januar 2022 19:05

Zitat von Humblebee

Wie, du hattest gar keine Ausbildungslehrer*innen?!? Das finde ich aber übel! Ich kenne es bei uns aus dem BBS-Bereich so, dass unsere Refis (und so war es bei mir und meinen Mit-Refis damals auch) mind. zwei Ausbildungslehrer*innen haben: eine Lehrkraft für die berufliche Fachrichtung und eine für das Unterrichtsfach. Diejenige Lehrkraft kümmert sich i. d. R. wirklich gut um den/die Refi (Refi hospitiert im Unterricht dieser Lehrkraft; Lehrkraft unterstützt z. B. bei Unterrichtsbesuchen und im schulischen Alltag; Lehrkraft geht mit dem Refi in deren/dessen "betreuten Unterricht" usw.)

An meiner Schule gibt es zusätzlich in jeder Abteilung auch noch eine Kollegin/einen Kollegen, die/der Ansprechperson für alle Refis und Seiteneinsteiger*innen dieser Abteilung ist. Da geht es dann aber eher um allgemeine Dinge und nichts Unterrichtsspezifisches.

Neben dem "eigenverantwortlichen Unterricht" hattest du [Alasam](#) doch in deinem Referendariat sicherlich auch "betreuten Unterricht", oder nicht? Wie lief es denn da mit der Betreuung durch eine Lehrkraft bzw. wer war da dein/e Betreuer/in?

Bei dem betreuten Unterricht hat sich dann jeweils die Fachlehrkraft mehr oder weniger gekümmert/Tipps gegeben/unterstützt. Aber der betreute Unterricht wechselte mindestens alle drei Monate. Und Mentor*in haben wir da nicht gesagt.

Von Verwandten (Grundschule NRW) kenne ich das Mentorsystem als Begleitung durch eine feste Lehrkraft, die dann eine*m Referendar*in während des gesamten Referendariats mit Rat und Tat zur Seite steht. Hatte ich leider nicht.

Beitrag von „Alasam“ vom 18. Januar 2022 19:07

Zitat von Misscik

Guten Abend,

ist es möglich den Mentor beim Ref zu wechseln?

Kurze Vorgeschichte: ich arbeite an einer Schule und werde an dieser das Ref absolvieren. Nun habe ich eine Vorahnung wer mein Mentor werden könnte. Die Person möchte ich ungerne als Mentor haben. Grund: die Person hält keine professionelle Distanz sprich versucht mit mir zu flirten. Ich bin trotzdem nett, aber habe angedeutet, dass ich kein Interesse habe.

Wie könnte ich mit der Situation umgehen, falls die Person mein Mentor werden sollte ?

Danke schon mal für die Antwort

@Misscik:

Das klingt sehr nervig. Vielleicht kannst du auch den Personalrat oder die Gleichstellungsbeauftragte ins Boot holen, um zu verhindern, dass ausgerechnet diese Person dein Mentor wird.

Beitrag von „wossen“ vom 18. Januar 2022 19:22

Na, das würde ich mir aber sehr überlegen, am Beginn des Referendariats mit Personalrat und Gleichstellungsbeauftragten anzukommen....

Was ginge, wäre Dich vor (!!) dem Referendariat, vertrauensvoll an die Seminarleiterin (evtl. auch/alternativ Gleichstellungsbeauftragte der Bezirksregierung) zu wenden, um eine andere Schulzuweisung zu erreichen, das ist häufig vor (!!) Referendariatsantritt umstandslos möglich.

Vor dem ref. nie an jemanden wenden, der die Person kennt/identifizieren könnte!

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2022 19:44

Zitat von Alasam

Bei dem betreuten Unterricht hat sich dann jeweils die Fachlehrkraft mehr oder weniger gekümmert/Tipps gegeben/unterstützt. Aber der betreute Unterricht wechselte mindestens alle drei Monate. Und Mentor*in haben wir da nicht gesagt.

Von Verwandten (Grundschule NRW) kenne ich das Mentorsystem als Begleitung durch eine feste Lehrkraft, die dann eine*m Referendar*in während des gesamten Referendariats mit Rat und Tat zur Seite steht. Hatte ich leider nicht.

 Bei uns wechselt der betreute Unterricht - genauso wie der eigenverantwortliche - nur einmal im Halbjahr und zumindest für diese Zeit bleibt die Ausbildungslehrkraft dieselbe (oft auch darüber hinaus). "Mentor*in" sagen wir übrigens auch nicht sondern "Betreuungslehrer*in" oder eben "Ausbildungslehrer*in". Die Lehrkräfte, bei denen unsere LiV ihren betreuten Unterricht haben, sind auch bei Unterrichtsbesuchen dabei.

Zitat von wossen

Was ginge, wäre Dich vor (!!) dem Referendariat, vertrauensvoll an die Seminarleiterin (evtl. auch/alternativ Gleichstellungsbeauftragte der Bezirksregierung) zu wenden, um eine andere Schulzuweisung zu erreichen, das ist häufig vor (!!) Referendariatsantritt umstandslos möglich.

Aber die/der TE möchte doch wohl gerne an der bereits zugeteilten Schule das Ref. machen, weil er/sie dort schon arbeitet, oder habe ich das falsch interpretiert?

Beitrag von „wossen“ vom 18. Januar 2022 19:48

Ja gut aber....man kann nicht alles haben..

Das Problem ist doch, dass so ein schulintern geäußerter Wunsch leicht als Vorwurf der 'sexuellen Belästigung' ausgelegt/missverstanden werden könnte...(vll. ist das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft auch angespannt. so dass sie das gegen ihn instrumentalisieren könnte - vielleicht löst die Threaderstellerin bei ihr auch nur Kopfschütteln

aus, in der Ref.-Situation auch nicht so toll)

Wenn das Anliegen der Threaderstellerin so wichtig wäre, würde ich schon schauen VOR dem Refantritt., an eine andere Schule zu kommen...

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2022 19:50

Sexuelle Belästigung, weil sie/er den Wunsch nach einer anderen Ausbildungslehrkraft äußert?
Das halte ich nun aber für arg übertrieben.

Beitrag von „wossen“ vom 18. Januar 2022 19:51

Das muss man ja begründen....(irgendeinen unverfänglichen Unsinn zu erfinden, wäre auch nicht gut)

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2022 19:54

Muss man das? Falls die/der TE sich)hre(n)/seine(n) Mentor*in eh selbst aussuchen kann (die Frage wurde ja noch nicht beantwortet), ist doch gar keine Begründung notwendig. Und wenn diese Lehrkraft "zugeteilt" wird, könnte man immer noch sagen, dass man mit dieser Person nicht so gut zurechtkommt.

Beitrag von „wossen“ vom 18. Januar 2022 20:08

Gehe natürlich davon aus, dass der ihr zugeteilt wird...(bzw. sie in ihrem Fach keine große Auswahl hat).

Also ich hätte im Ref nicht so ohne weiteres zum Schulleiter gehen können und und lapidar sagen. ich käme mit dem vorgesehenen Mentor nicht zurecht (vor allem hätte der sich dann erstmal an den Mentor gewandt und den befragt)

Aber vll. sollte man auf weitere Ausführungen der Threaderstellerin warten, so isses doch ein Stochern im Nebel..

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2022 20:19

Zitat von wossen

Also ich hätte im Ref nicht so ohne weiteres zum Schulleiter gehen können und und lapidar sagen. ich käme mit dem vorgesehenen Mentor nicht zurecht (vor allem hätte der sich dann erstmal an den Mentor gewandt und den befragt)

Auch da kommt es wohl darauf an, wie die Referendarsausbildung an der jeweiligen Schule und im jeweiligen BL organisiert ist. An meiner Schule (und auch damals an meiner Ausbildungsschule) hat die Schulleitung überhaupt nichts damit zu tun, welche Lehrkräfte Ausbildungslehrer*innen sind und welche nicht. Wenn ein/e Refi also nicht mit der Ausbildungslehrkraft zurechtkommt und "wechseln" möchte, braucht die-/derjenige gar nicht zur SL zu gehen, sondern das wird abteilungsintern geregelt. Solch ein Wechsel ist bei uns also keine große Sache und eine "lapidare" Begründung wie "Ich komme mit XY nicht so gut klar; wir liegen nicht auf einer Wellenlänge" o. ä. würden nicht großartig hinterfragt.

Wenn natürlich der/die SL für die "Berufung" bzw. Zuteilung der Mentor*innen zuständig ist, ist das natürlich was anderes.

Zitat von wossen

Aber vll. sollte man auf weitere Ausführungen der Threaderstellerin warten, so isses doch ein Stochern im Nebel..

Richtig. Leider gab es bisher ja keine Rückmeldung mehr.

Beitrag von „chemikus08“ vom 1. Februar 2022 11:14

Also unter erwachsenen Menschen sollte man es doch ganz einfach kommunizieren können, dass man den Eindruck hat, dass das Gegenüber nicht nur kollegiales Interesse hat. Falls dem nicht so ist, sorry für den Irrtumg, falls ja sollten wir hier klären, dass wir nur Kollegen sind. Ist das wirklich so schwierig??

Ja Satzzeichen sind keine Rudeltiere. Manchmal kann ich nicht anders 

Beitrag von „karuna“ vom 1. Februar 2022 12:24

Zitat von chemikus08

Ist das wirklich so schwierig??

definitiv

Beitrag von „Kapa“ vom 1. Februar 2022 13:23

Zitat von Misscik

Guten Abend,

ist es möglich den Mentor beim Ref zu wechseln?

Kurze Vorgeschichte: ich arbeite an einer Schule und werde an dieser das Ref absolvieren. Nun habe ich eine Vorahnung wer mein Mentor werden könnte. Die Person möchte ich ungerne als Mentor haben. Grund: die Person hält keine professionelle Distanz sprich versucht mit mir zu flirten. Ich bin trotzdem nett, aber habe angedeutet, dass ich kein Interesse habe.

Wie könnte ich mit der Situation umgehen, falls die Person mein Mentor werden sollte ?

Danke schon mal für die Antwort

Nicht nur “andeuten”, sondern klar benennen, dass man kein Interesse an Was amorösem hat.